

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141279
			DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	969,278
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	3	Flächenhafte starke Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Teilweise offener Randbereich des Bredenbektals, am Übergang zum benachbarten höher gelegenen Gelände der Moränenkante und zum angrenzenden Acker. Dominiert von einem recht artenreichen, von einigen Hochstauden durchsetzten Rohrglanzgrasröhricht, in Teilen aber auch nitrophytisch ausgeprägt und stark mit Brennesseln durchsetzt. Der zuvor kartierte, dominante Wasserschwadenbestand ist zu Gunsten von Rohrglanzgras deutlich zurückgegangen. Zum Acker mit einem großen Bestand Japnischer Flügelknöterich. Ein Drittel der Fläche ist von dichten Weidengebüsch, dominiert von Grau-Weide, eingenommen.

Gesetzlicher Schutz besteht als Auwald und Röhricht, in Verbindung mit dem benachbarten Auwald (Biotop Nr. 7448 - 26) entspricht das Weidengebüsch dem LRT 91E0 - Bach-Erlen-und Eschenwälder.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1			65 %
2	NRG	Rohrglanzgras-Röhricht (2018)		§ 30 (2) 2.3
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	2		Ja	35 %
2	HFS	Weidengebüsch der Auen und Ufer (2018)		(§ 30 (2) 1.1), (§ 30 (2) 1.2), (§ 30 (2) 2.2), (§ 30 (2) 4.2), (§ 30 (2) 4.3)
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Bredenbektal		
Nachbarnutzung/en	Acker vermittelt über Ruderalflur, Auwald		
Rechtswert (X)	576050	Hochwert (Y)	5949216
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Gemarkung	Ohlstedt (537)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
	LSG Wohldorf/Ohlstedt [HH-2046 / Anteil: 100%]		

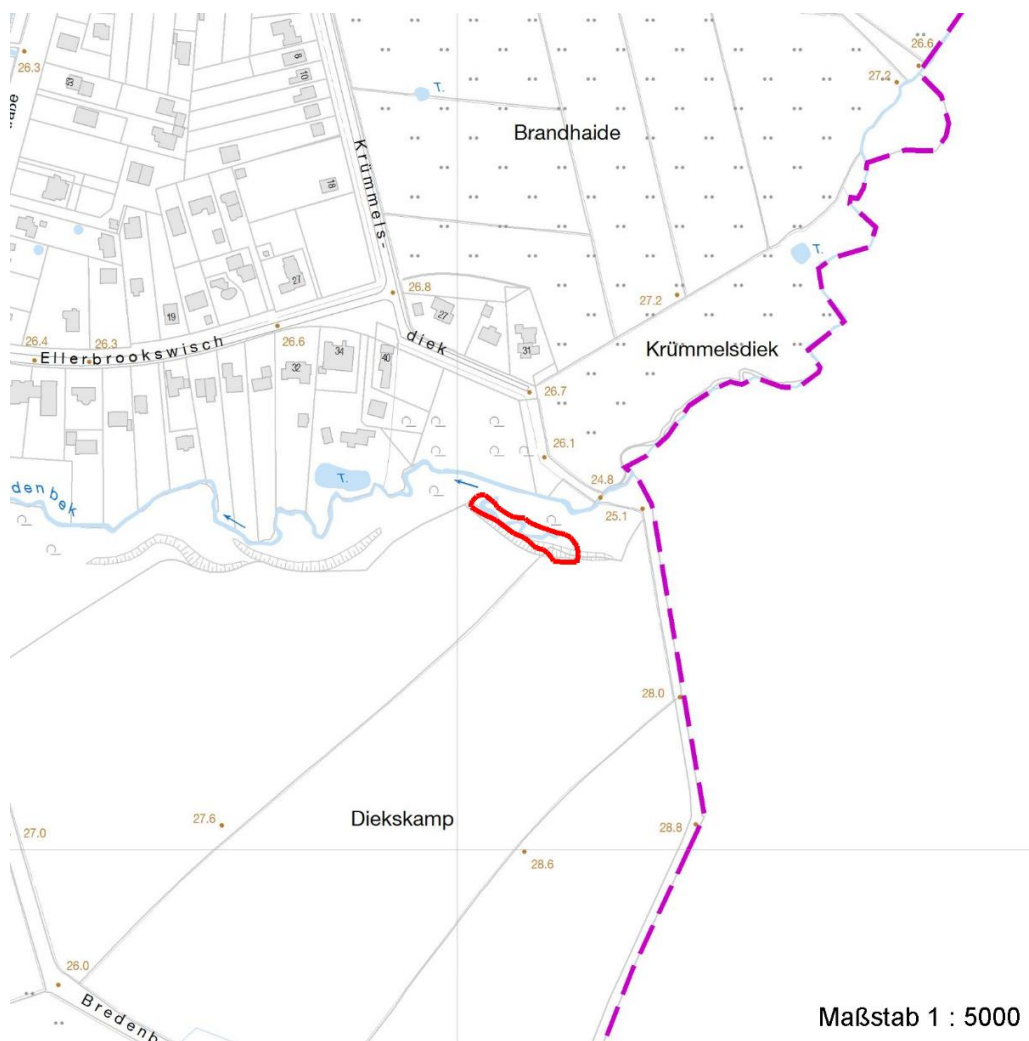
Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	141279
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	969,278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141279	61608	7648	17	01.08.2011	K	7650	35
141279	61605	7648	2	15.09.2003	<	7650	5

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78899	0	7648_17_010920_2.JPG	
78900	0	7648_17_010920_3.JPG	
78901	0	7648_17_010920_1.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	141279
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	969,278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Abfälle Starke negative Einflüsse von außen Eutrophierung Entwässerung Von Süden her reicht Ackernutzung bis auf die Böschungsoberkante, die Böschung selbst wird vollständig von einem Bestand des Japanischen Staudenknöterichs - also einem invasiven Neophyten - eingenommen.
Wertgesichtspunkte	Blütenreich Entwicklungspotenzial
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Röhricht
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien Vögel Libellen Insekten, allgemein
Maßnahmen	1.16 - Standort vernässen Flächen weiterhin offen halten, Staudenknöterichbestand zurückdrängen, Ackernutzung mindestens 2 m von der Böschungsoberkante zurück verlagern., einen zusätzlichen Randstreifen nicht düngen, bzw ganzen Acker auf Biolandbau umstellen 1.20 - Pufferstreifen schaffen

Foto

Fotodatei 7648_17_010920_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	141279
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	969,278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7648_17_010920_1.JPG	Fotodatei	7648_17_010920_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Rohrglanzgras-Röhricht (2018)	Biotoptyp	NRG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 2.3
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	65 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Überschwemmungsz.	5

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141279
			DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	969,278
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	naß	7,9
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		6

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w															
Cirsium acaule (Stengellose Kratzdistel)	7	w												0	1		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w															
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w															
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	l															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z															
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w															
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z												b			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	l															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w															
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z															
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	z															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h															
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w															
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w															
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w												D	D		
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w															
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z															
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w															
														Anzahl Rote Liste Arten		1	2
														Anzahl Arten		23	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	141279
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	969,278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Weidengebüsch der Auen und Ufer (2018)	Biotoptyp	HFS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 1.1), (§ 30 (2) 1.2), (§ 30 (2) 2.2), (§ 30 (2) 4.2), (§ 30 (2) 4.3)
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	35 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	9.1 - Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 1.10 - Beseitigung von Neophyten 1.11 - Beseitigung von Müll / Gartenabfällen

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
1 91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)			C	
3 Arteninventar			C	
3.2 Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %		100	A	
3.2 Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil			C	
4 Habitatstrukturen			C	
4.2 Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen)				

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141279
			DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	969,278
			Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)			
	B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft		C	
	sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha			
	C: < 3 Stück / ha	0	C	
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz			
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	0	C	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik			
	B: in Teilen natürliche Dynamik		B	
	C: nur kleinflächig			
5	Beeinträchtigungen		A	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung		A	
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar			
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %	0	A	
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %	0	A	
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine		A	
	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben			
	C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:		A	
	B:			
	C:			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141279
			DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BAM	Kopie	Biotop-Nr. alt	17 35
Räumliche Abbildung	Fläche	Ja	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	969,278
			Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser			A	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt		0	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes			A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche		0	A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau			A	